



Auf ein Gespräch mit...

Andrea Olbertz, Chefsekretariat
Johannes Heinrichs ▶ Seite 2

Bunt, fröhlich und jeck

Unsere Glücksbärchen beim Nachtzug
in Braunsath ▶ Seite 3

Neues vom Förderverein

Kettcar für Kinder des Vinzenz-Heim
Aachen gespendet ▶ Seite 4



Beeindruckende Vogelperspektive unseres neuen Hauses in Heinsberg.

Foto: Jörg Ohlenforst

Ein Haus, drei Etagen, 60 Arbeitsplätze

Die Heinrichs Gruppe bekommt **eine neue Adresse am Standort Heinsberg**: Direkt am Feldrand „Klevchen“, gegenüber dem Amtsgericht und nahe dem Stadtzentrum, entsteht auf ca. 9.000 Quadratmeter Grundfläche an der Schafhausener Straße ein modernes Altenpflegeheim.

Gangelt. Eine der bis dato modernsten Pflegeeinrichtungen konnte die Heinrichs Gruppe bereits im Jahr 2017 in Wassenberg realisieren, nun wird auch in Heinsberg ein zukunftsweisendes Altenpflegeheim nach gleichem Vorbild errichtet. Im Dezember vergangenen Jahres begannen die Arbeiten auf der Baustelle an der Schafhausener Straße.

Fertigstellung Frühjahr 2020

Nach der voraussichtlichen Fertigstellung im Frühjahr 2020 bietet die Einrichtung Platz für 68 Bewohner und verfügt über neun zusätzliche Kurzzeitpflegeplätze. Seit 25 Jahren bietet die Heinrichs Gruppe in der Region Pflege auf höchstem Niveau. Das langjährig erarbeitete Fachwissen im Pflege- und Seniorenbereich bildet die Grundlage für die Gründung des Standortes in Heinsberg. Hierbei wurde nicht nur der gewonnene Erfahrungsschatz, sondern auch die Weiterentwicklung der bereits

bewährten und erfolgreich umgesetzten Wohnform eingebracht, die einer Acht nachempfunden ist. Das Besondere: Die Flure bieten unendliche Wege in Form von sehr breiten und hellen Korridoren. Die charakteristischen Schleifen schaffen somit durchgehende Wanderungsmöglichkeiten für die Bewohner. Sowohl das Bau- als auch das Architekturkonzept sind auf ein ganzheitliches Betreuungsangebot, unabhängig von körperlichen oder psychischen Beeinträchtigungen, ausgelegt.

Die Aufteilung der neuen Einrichtung im Überblick

- ▶ Bewohnerzimmer (68 Einzelzimmer) mit eigener Nasszelle, verteilt auf drei Etagen
- ▶ Kurzzeitpflegeplätze (9 Zimmer) mit eigener Nasszelle im 2. OG
- ▶ 2 Gruppenräume pro Etage (teilweise mit Küchenzeile)
- ▶ 1 Speisesaal pro Etage

Direkt am Feldrand „Klevchen“ entsteht das neue Haus auf einem Grundstück von 9.087 qm. Das dreigeschossige Gebäude hat eine Größe von 5.779 qm. Für die Pflegeeinrichtung, welche sich über drei Etagen erstreckt, sind 5.257 qm vorgesehen. Das Betreuungsangebot für Pflegebedürftige, die vorübergehend nicht zuhause betreut werden können, ist im zweiten Obergeschoss angesiedelt und sieht 522 qm vor. Atrien schaffen eine helle und freundliche Atmosphäre. Zudem lädt der Gartenbereich mit einem angelegten Rundweg zum Spazier-

- ▶ 1 Therapieraum pro Etage
- ▶ 1 Pflegebad pro Etage
- ▶ 1 Friseurraum im EG
- ▶ 2 Gemeinschafts-Toiletten pro Etage
- ▶ frei begehbare Außenflächen (Innenhöfe und Balkone, Terrassen und Garten)

gang an der frischen Luft ein. Das Pflegekonzept der Einrichtung basiert auf den „Rechten der hilfe- und pflegebedürftigen Menschen“ der Pflege-Charta. Wir stellen die Individualität und Selbstbestimmung des Menschen in den Vordergrund und arbeiten ressourcenorientiert. Es geht darum, die Bewohner bei dem zu unterstützen, was sie noch können.

Selbstbestimmung oberste Priorität

Dieses Verständnis von Demenz geht auf den britischen Psychogerontologen Tom Kitwood zurück, der den Begriff des personenzentrierten Ansatzes geprägt hat. Für uns haben die Mitentscheidung des Bewohners und seine Selbstbestimmung oberste Priorität. Nicht nur räumlich wächst die Heinrichs Gruppe, auch personell wird sie sich verstärken. Derzeit beschäftigt sie rund 1.000 Mitarbeiter – mit dem Neubau in Heinsberg kommen rund 60 neue Arbeitsplätze hinzu.





Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

pro Jahr erkranken in Deutschland nach Auskunft des Bundesinnenministeriums für Bildung und Forschung 300.000 Menschen an Demenz. Da die Zahl der Neuerkrankungen die der Sterbefälle übersteigt, wächst die Zahl um 40.000 pro Jahr. In Deutschland könnten nach Schätzungen im Jahr 2050 drei Millionen Menschen an Demenz leiden. Daher werden wir weiter expandieren und schrittweise um unsere derzeitigen Standorte wachsen. Unser Ziel ist es, das Pro8-Pflegekonzept, welches aus unserer Sicht das derzeit beste Pflegekonzept für Menschen mit Demenz ist, möglichst vielen Betroffenen anbieten zu können. Daher entsteht in Heinsberg die siebte Einrichtung unter diesem Pflege-Charta. Das Investitionsvolumen für das moderne Altenpflegeheim beträgt ca. 10 Millionen Euro, womit wir in der Region dauerhaft wettbewerbsfähige Arbeitsplätze schaffen. Unter der Leitung von Kerstin Sliepen freuen wir uns schon sehr, das 60-Mann starke Team bald persönlich kennenzulernen.

Herzlichst,
Karin und Johannes Heinrichs

Auf ein Gespräch mit...

...**Andrea Olbertz**. Die 48-Jährige ist Chefsekretärin und Fachfrau für alle Versicherungsangelegenheiten, gehört seit Anfang 2018 zum Unternehmen und ist ein absoluter Familienmensch.

Welche Themen bewegen Sie gerade?

Andrea Olbertz: „Mich beschäftigt gerade das Thema gesunde Ernährung. Dabei interessiere ich mich vor allem für die basische Ernährungslehre. Basische Lebensmittel sind Nahrungsmittel, die basische Mineralstoffe und Spurenelemente wie Magnesium, Calcium, Natrium, Eisen oder Kalium liefern und die der Körper basisch verstoffwechselt. Gemeinsam mit mei-

„Mich beschäftigt gerade das Thema gesunde Ernährung, vor allem basische Lebensmittel.“

Andrea Olbertz

ner Familie versuche ich auf diese Weise, auf einen ausgeglichenen Säure-Basen-Haushalt zu achten.“

Wenn Sie Bundeskanzlerin wären, was würden Sie als erstes verändern?

Andrea Olbertz: „Ich würde mich für die Gleichstellung von Frauen und Männern einsetzen.“

Welches Ereignis würden Sie gerne nochmal erleben?

Andrea Olbertz: „Unseren letzten Urlaub. Es war vielleicht die letzte Reise, bei der unsere beiden Kinder dabei und wir als komplette Familie unterwegs waren. Dieses Jahr wird unsere große Tochter schon nicht mehr dabei sein, sie bleibt zu Hause.“

Wer war Ihr Kindheitsheld?

Andrea Olbertz: „Heidi.“



Foto: Danica Klein

Haben Sie ein Lebensmotto?

Andrea Olbertz: „Willst du glücklich sein im Leben, Trage bei zu anderer Glück, denn die Freude, die wir geben, kehrt ins eigene Herz zurück.“ (Marie Calm).

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Andrea Olbertz: „Viel Zeit mit meinem

Mann und meinen beiden Töchtern verbringen, ich spiele Theater, gehe gerne mit unserem Hund spazieren und wir unternehmen oft etwas mit unseren Freunden.“

Wer kocht bei Ihnen zu Hause?

Andrea Olbertz: „Das übernehme ich bei uns zu Hause.“

Gestatten: unsere neuen Kolleginnen und Kollegen



Tanja Cleuvers
STD
SZB Wassenberg



Sebastian Schubert
Pflegefachkraft
SZB Wegberg



Claudia Jansen
PDL
Pro8 Frelenberg



Alexander Dittrich
STD
SZB Wassenberg



Anna Spätgens
Pflegefachkraft
SZB Wassenberg



Tim Thönnissen
Pflegehilfskraft
SZB Wegberg



Glücksbären in Braunsrath dabei

„Wir pflegen bärenstark mit Herz“: Knapp 70 Mitarbeiter und deren Angehörige beteiligen sich am Nachtzug

Braunsrath. Bunt, fröhlich und jek – die Glücksbären sind in diesem Jahr mit einer knapp 70 Mann starken Truppe von Mitarbeitern und deren Angehörigen beim Braunsrather Nachtzug

dabei gewesen. Unter dem Motto „Wir pflegen bärenstark mit Herz“ zog das Team trotz des ungemütlichen Wetters mit guter Laune um 18.11 Uhr los. Der Zug startete aus Richtung Löcken

kommend auf der Clemensstraße, zog über Maria Lind am Marktplatz vorbei, bog dann Am Kirckplatz ab, an der Kirche vorbei zurück auf die Clemensstraße und endete dort mit einer Party.



Fotos: Sofia Kauertz

Langfristige Zusammenarbeiten sind bereits in Planung

Bei Kooperation mit der **Universität Witten** soll es zum Einsatz von Assistenzsystemen kommen.

Wassenberg. Auf Basis des Pro8-Konzepts sind mehrere Kooperationen in Planung. Mit der LVR-Klinik Viersen soll es eine langfristig angelegte Zusammenarbeit, mit der Universität Witten eine Zusammenarbeit mit dem Einsatz von technischen Assistenzsystemen geben. Im Februar gab es ein erstes Treffen mit Prof. Dr. Martina Roes von der Universität Witten (Department Pflegewissenschaft, zweite von links), die gemeinsam mit ihrer Assistentin Viktoria Peters-Nehrenheim (dritte von links) nach Wassenberg gekommen war. Auch dabei: Prof. Dr. Rico Möckel von der Uni Maastricht (ganz links).



Foto: Heinz-Josef Schürgers

Kurzmitteilungen



Auf Afrikas Gipfel angekommen

Afrika. Ganz schöne dünne Luft hier oben: Karin Heinrichs hat Mitte März gemeinsam mit ihrer Tochter Anna-Lena Damm das höchste Bergmassiv Afrikas erklommen, den Kilimandscharo. Innerhalb weniger Tage sind die beiden von 1.000 auf 5.895 Meter Höhe gelangt. Jedes Jahr wollen etwa 20.000 Urlauber auf den höchsten Berg Afrikas. Er gilt zwar als technisch einfach zu bewältigen, da Wanderwege nach oben führen. Doch was den Kilimandscharo so anspruchsvoll macht, ist die Höhe. Für den Körper bedeutet der Aufstieg eine große Herausforderung, denn auf dem Gipfel enthält die Atmosphäre nur halb so viel Sauerstoff wie auf Meereshöhe. Gute Kondition, Gesundheit und Abenteuerlust sind daher Voraussetzung für einen erfolgreichen Gipfelgang. Was die beiden in ihrem Rucksack dabei hatten: das Banner der Heinrichs Gruppe.



Startschuss zum Firmenlauf Heinsberg

Gangelt. Mit einem mehr als 60 Mann starken Team geht die Heinrichs Gruppe am 30. April in Heinsberg an den Start des ersten Heinsberger Firmenlaufs. Gelaufen wird die 5-km-Strecke, Startschuss ist um 18.30 Uhr am Marktplatz in Heinsberg. Die Laufstrecke führt durch die Heinsberger Innenstadt. Mehrere DJs an der Laufstrecke werden die Läufer mit Musik nach vorne treiben. Begonnen wird mit dem 5 km Lauf um 18.30 Uhr, bevor die Staffeln auf die 10 km Strecke um 19.30 Uhr starten. Umkleemöglichkeiten mit Duschen und Toiletten stehen allen Läufern fußnah zur Verfügung. Mehr Infos gibt es unter:

www.heinsberg-firmenlauf.de





Kurzmitteilungen



3. Inklusionsfest an der Alten Ziegelei

Gangelt. Das diesjährige Inklusionsfest steht unter dem Motto „Sport und Bewegung“. Gemeinsam mit dem Familienzentrum Lindenbaum und der Jakob-Muth-Schule lädt der Förderverein der Heinrichs Gruppe, Generation hilft, am Samstag, 21. September, von 15 bis 18 Uhr an die Alte Ziegelei in Kreuzrath ein. Es wird ein buntes sportliches Angebot für Kinder mit und ohne Handicap geben. Nachmittags wird ein Kuchenbuffet geboten, abends gibt es Spezialitäten vom Grill. Alle Mitarbeiter sind mit ihren Familien herzlich willkommen!



Teilnahme am Firmencup

Gangelt. Auch in diesem Jahr nehmen wir mit einer Mannschaft beim Firmencup der Jugendabteilung des 1. FC 1910 Heinsberg-Lieck e.V. teil. Termin ist Samstag, 1. Juni, Seestadion Lieck, Ringstraße, 52525 Heinsberg. Gespielt wird auf Kleinfeld (6 Spieler + Torwart). Wer Interesse hat, mitzuspielen, kann sich bis zum 8. Mai bei Isabelle Ernst, iernst@breberen.de / 02454/940026 melden.

Impressum

Herausgeber:
AKKURAT - Dienstleistungsgesellschaft mbH
Amtsgericht Aachen, HRB 9401
GF: Johannes Heinrichs
ein Unternehmen der
Heinrichs Gruppe
Hauptstraße 15
52538 Gangelt
info@heinrichs-gruppe.de
www.heinrichs-gruppe.de
Verantwortlich:
Karin Heinrichs, Danica Klein,
Isabelle Ernst
Redaktion/Gestaltung:
Danica Klein, Isabelle Ernst
Druck:
Druckerei Heggen, Heinsberg-Lieck
Fotos:
Heinrichs Gruppe

Haus Aurelius und Alkuinrealschule sind Lernpartner

Die beiden Institutionen schließen eine KURS-Lernpartnerschaft ab. **Das Motto: „Du kannst es“.**

Aachen. Unter dem Motto „Du kannst es“ haben die Alkuinrealschule Aachen und unser Haus Aurelius jetzt eine KURS-Lernpartnerschaft abgeschlossen. KURS steht für Kooperation Unternehmen der Region und Schule und ist eine Initiative der Bezirksregierung Köln und der Industrie- und Handelskammer (IHK) Aachen. Bestandteil der Lernpartnerschaft wird unter anderem sein, dass Schülerinnen und Schüler das Haus



Aurelius besuchen, die Berufe unter die Lupe nehmen, den Betrieb erkunden und Praktikas absolvieren. Außerdem werden Vertreter der Heinrichs Gruppe im Rahmen des Deutschunterrichts gemeinsam mit den Schülern Vorstellungsgespräche führen. Kerstin Sliepen, Einrichtungsleitung, und Gerda-Maria Schröter, Leitung Sozialtherapeutischer Dienst, werden Ansprechpartner für die Schüler sein.

Wer hat ein Herz fürs SZB Wegberg?

Wir sind erneut im Wettbewerb „Deutschlands beliebteste Pflegeprofis“ nominiert worden.

Wegberg. Unter der Schirmherrschaft von Staatssekretär Andreas Westerfelhaus, Pflegebevollmächtigter der Bundesregierung, beginnt auch in diesem Jahr wieder die Suche nach „Deutschlands beliebtesten Pflegeprofis“. Mit

„Über die Nominierung von Winfried Lindner freuen wir uns wirklich sehr.“

Andrea Laugs,
Einrichtungsleitung SZB Wegberg



dem SZB Wegberg sind wir dieses Mal wieder beim Wettbewerb vertreten: Winfried Lindner, Angehöriger einer ehemaligen Bewohnerin des SZB Wegberg, hat uns nominiert. Für ihn eine Selbstverständlichkeit, kann er sich doch auf diesem Weg für die liebevolle Betreuung seiner Mutter bedanken. „Den in den Medien so oft zitierten stressigen Alltag in der Pflege scheint es im Seniorenzentrum Wegberg einfach nicht zu geben. Das Team um Einrichtungsleitung Andrea Laugs geht gelassen

Das Team rund um Andrea Laugs ist immer mit Herz bei der Arbeit.

mit einem Lächeln durch den Tag. Während der Besuche bei meiner Mutter habe ich erlebt, wie das gesamte Team bei der täglichen Arbeit die Bedürfnisse der Bewohner in den Mittelpunkt stellt, um pflegebedürftigen Menschen die größtmögliche Lebensqualität zu bewahren.“ Bei der aufmerksamen und individuellen Betreuung sei alles darauf ausgerichtet, die Bewohner darin

zu unterstützen, was sie noch können und deren Ressourcen zu fördern. Die offene und lebendige Einrichtung lege hohen Wert auf die gesellschaftliche Integration. Das Portrait des SZB Wegberg findet ihr im Netz, abgestimmt werden kann ab Mai.

www.deutschlands-pflegeprofis.de



Generation hilft – der Förderverein der Heinrichs Gruppe

Kettcar für behinderte Kinder gespendet

„Generation hilft“ spendet ein Tretauto für Kinder und Jugendliche, die das Kurzzeitwohnangebot „Bunte Gruppe“ des **Vinzenz-Heims in Aachen** nutzen. Weitere Kooperationen sind geplant.

Aachen. Der Förderverein der Heinrichs Gruppe, Generation hilft, hat jetzt ein Kettcar an das Vinzenz-Heim Aachen gespendet. Im Rahmen des Projekts „ViTa“, das sich an Familien in der Städteregion Aachen richtet, ist im Vinzenzheim ein Gruppenangebot für behinderte Kinder entstanden. Seit 2018 hat sich unter dem Motto „Zeit für dich – Zeit für uns“ die „Bunte Gruppe“ etabliert. Das von montags bis freitags stattfindende Kurzzeitwohnangebot bietet Eltern und Kindern gleichermaßen, Zeit für sich zu haben: den kleinen Gästen bei den vielfältigen Aktivitäten und allen Familien



Erholung während der Betreuungszeit. Gabriele Heyn und Horst Thelen vom ViTa-Projekt freuen sich sehr über die Spende des Fördervereins der Heinrichs Gruppe. „Unsere Kinder haben einen großen Bewegungsdrang und verbringen gerne viel Zeit draußen“, sagt Gabriele Heyn. „Mit dem Kettcar werden unsere jungen Gäste sicherlich viel Freude haben“, ergänzt Horst Thelen. Darüber hinaus soll zwischen dem Vinzenz-Heim und Generation hilft eine bleibende Kooperation entstehen.

